

# Plakate zu Kinderrechten

Teilnehmer des Projektes „Eine Bühne für eure Rechte“ bringen Erfahrungen zu Papier

Von Vera Wölk

**Göttingen.** Rund 150 Kinder und Jugendliche haben sich am Projekt „Eine Bühne für eure Rechte“ beteiligt. Am Donnerstagabend wurde in der Stadtbibliothek eine Plakatausstellung zum Thema Kinderrechte eröffnet, die die Jugendlichen erarbeitet haben.

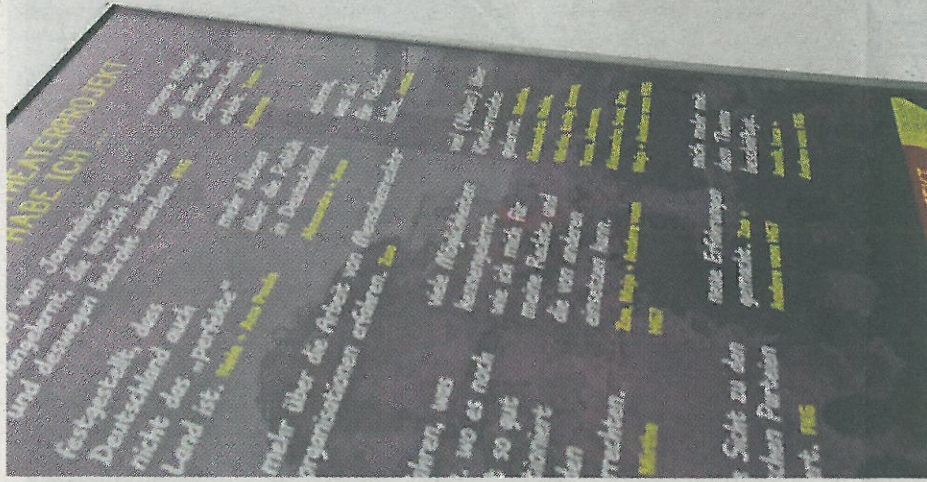
Organisiert wurde das Projekt vom Göttinger Institut für angewandte Kulturforschung. „Beim Finale des Theaterprojektes haben sich neun Gruppen beteiligt“, berichtete Organisatorin Eva Söhnngen. Die beiden erstplatzierten Gruppen, die Theatergruppe HG 7



Für mich war vor allem der Besuch bei Reporter ohne Grenzen eine besondere Erfahrung.

**Eine Schülerin,**

Teilnehmerin am Theaterprojekt



Besucher betrachten die Plakate der Ausstellung zum Projekt „Eine Bühne für eure Rechte“.

vom Hainberg-Gymnasium mit dem Stück „Ein anderes Leben“ und die Theatergruppe des Felix-Klein-Gymnasiums mit dem Stück „What about us“, verbrachten drei Tage in Berlin. Dort besuchten sie unter anderem Menschenrechtsorganisationen und führten Gespräche mit Politikern wie dem Bundestagsabgeordneten Jürgen Trittin (Grüne). Die SchülerInnen Zoe, Greta und Lina berichteten vor der Ausstellungseröffnung darüber,

wie für sie die Berlinfahrt war. Für sie waren es nach eigenen Angaben schöne Tage, an denen sie die Gelegenheit hatten, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich für Kinder- und Menschenrechte einsetzen, und zu denen sie ansonsten keine Kontaktmöglichkeiten haben. „Für mich war vor allem der Besuch bei Reporter ohne Grenzen eine besondere Erfahrung“, sagte eine der SchülerInnen. Vor allem sei es schön gewesen, dass sich die je-

weiligen Gesprächspartner die Zeit genommen haben, die Fragen der Mädchen und Jungen zu beantworten. Außerdem sei es eine gute Gelegenheit gewesen die Klassenkameraden besser kennenzulernen, sodass die Fahrt die Klassengemeinschaft gestärkt habe. Für alle Besucher, die nicht bei der Fahrt dabei waren, wurden einige Bilder der Fahrt als Diashow gezeigt.

Die Idee für das Projekt brachte Söhnngen aus Schleswig-Holstein

dies aber noch nicht jedem bewusst sei. Auf den Plakaten hatten die Mädchen und Jungen unter anderem die Geschichte der Kinder- und Menschenrechte erarbeitet. Die Plakate werden noch bis Ende August im Flur der ersten Etage der Stadtbibliothek zu sehen sein. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung las Luise Rist, Autorin und Regisseurin beim Theaterprojekt „Boat People“ aus ihrem zweiten Roman „Morgenland“.

FOTO: WÖLK